

Verfasser:

Amt für Tourismus und Stadtmarketing, Andreas Senghas, Patricia della Monica

Stand: 02.09.2020

Az.

Beteiligung:

Ordnungsamt

Freiwillige Feuerwehr Ravensburg

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss	21.09.2020	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

Konzeptfortschreibung Wochenmarkt

Beschlussvorschlag:

Der Konzeptfortschreibung des Wochenmarktes wird, wie nachfolgend dargestellt, zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Wochenmarkt Ravensburg ist seit über acht Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil der Einkaufsstadt Ravensburg und ein Anziehungspunkt für Ravensburger Bürger und Gäste aus der Region. Coronabedingt musste dieser in den Monaten von März bis Mai in einem reduzierten Umfang bzw. mit einer begrenzten Anzahl an Marktbesuchern stattfinden. Seit Mitte Mai können nun wieder alle Markthändler (rd. 100) in den dafür vorgesehenen Lagen (Markt-, Kirch- und Herrenstraße) am Wochenmarkt teilnehmen.

Das derzeitige Marktkonzept wird von Marktbesuchern und vielen Markthändlern als sehr positiv bewertet, verbunden mit dem Wunsch, dieses beizubehalten. Das neue Marktgelände ist im Vergleich zum vorherigen räumlich entzerrter, da das Marktgelände von ca. 5.000 m² auf 10.000 m² ausgeweitet wurde. Dies ist in Zeiten von weiter anhaltenden Pandemiemaßnahmen im Hinblick auf das Corona-Virus weiterhin erforderlich, da dies zu größerer Aufstellflächen für Kunden sowie größeren Abständen zwischen Kunden und flanierenden Marktbesuchern führt. Das entzerrte Standkonzept sollte nach Auffassung der Stadtverwaltung dauerhaft so beibehalten werden, da es sich als Stadterlebnis bewährt.

Aus Sicht der Verwaltung ist es für die Marktbesucher sowie deren Kunden wichtig, Kontinuität in der Standzuweisung zu erhalten. Deshalb wird eine dauerhaft geltende Festlegung des Marktgeländes in der Marktstraße, Marienplatz, Kirchstraße, Herrenstraße und in Teilen des Gespinstmarktes (nach kompletter Fertigstellung im Oktober 2021) empfohlen. Die Umsetzung des früheren Marktkonzeptes (Marktstraße sowie Gespinstmarkt) ist aufgrund des weiterhin zu entzerrenden Marktgeländes und der fortgeschriebenen Planung des Gespinstmarktes mit zusätzlichen Baumstandorten, einer Bike-Sharing-Station und weiteren Fahrradabstellanlagen bei einer gleichbleibenden Anzahl an Marktbesuchern nicht mehr möglich.

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb als Fortschreibung des Marktkonzeptes ein Zwei-Stufen-Modell vor, welches nur eine geringe Anzahl an Standneuzuordnungen erfordert (siehe Anlagen).

In Phase 1 (von Oktober 2020 bis Baustellbeginn im April 2021) erstreckt sich das Marktgelände von der Marktstraße, Brotlaube, über die Kirchstraße und Teile der Herrenstraße. Der Gespinstmarkt ist während der Bauarbeiten und in der Zwischenzeit zwischen den Baustellen nicht als Marktgelände vorgesehen.

Mit Fertigstellung des neu gestalteten Gespinstmarktes (ab voraus. Oktober 2021) soll dort mit einem Blumenmarkt, ein neuer Themenschwerpunkt gebildet werden, welcher zu einer temporären, weiteren Aufenthaltsqualitätssteigerung führt. Der obere Bereich des Gespinstmarktes ist nicht als Marktgelände vorgesehen, um eine größere Außengastronomie und einen freien Zugang zu dem dann neu geschaffenen Wassertisch zu ermöglichen.

Diese beiden Phasen in der Wochenmarktplanung und -durchführung würden (wie bereits aktuell) ein Verbot des Durchfahrtverkehrs (mit Ausnahme von Gästen des Hotels Residenz) auf Höhe der Kreuzung Herrenstraße/Hochstatt für den KFZ-Verkehr mit sich bringen. Zudem sind mit Umsetzung des geänderten Marktkonzeptes ab März 2020 drei Fahrradabstellanlagen entfallen. Dies sollen an anderer Stelle ersetzt werden.

Die Verwaltung schlägt eine Evaluierung dieses Wochenmarktkonzeptes für Mitte 2022 vor.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan Wochenmarktkonzept Phase 1

Anlage 2: Lageplan Wochenmarktkonzept Phase 2

Anlage 3: Änderung zur Satzung der Marktordnung

Anlage 4: ursprüngliches Marktkonzept (Marktstraße und Gespinstmarkt)